

Moment mal



Gute Mächte

Christine Schliesser

Aus der Gefängniszelle in Berlin schreibt der Pfarrer und Theologe Dietrich Bonhoeffer seiner Verlobten Maria von Wedemeyer: «Hier noch ein paar Verse, die mir in den letzten Abenden einfielen. Sie sind der Weihnachtsgruss für Dich und die Eltern und Geschwister.»

Diese «paar Verse», im Dezember 1944 in einem Kellergewächshaus zu Papier gebracht, sollten das wohl bekannteste Gedicht Bonhoeffers werden: «Von guten Mächten». Von Wärme und Helligkeit, von Trost und Geborgenheit ist darin zu lesen. Grösser könnte der Kontrast zur Wirklichkeit des Nazi-Kerkers kaum sein.

Das gescheiterte Attentat am 20. Juli 1944 lag nun schon Monate zurück. Tage, Wochen, Monate waren vergangen, in denen die Hoffnung auf Entlassung aus der Haft, die Hoffnung auf eine gemeinsame Zukunft mit der Verlobten, der Erwartung des Todesurteils gewichen war. Doch diese Tage und Monate waren noch durch etwas anderes getragen, etwas, das die herrschenden Mächte und Gewalten nicht zu bezwingen vermochten.

Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist bei uns am Abend und am Morgen, und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Wie weit seine Zeilen reichen würden, konnte auch Bonhoeffer selbst nicht ahnen. Er selbst wurde kurz vor Kriegsende in einem SS-Standgerichtsverfahren zum Tode durch den Strang verurteilt und am 9. April 1945 ermordet. Der Richter, der ihn verurteilte, geriet nach dem Krieg in Kriegsgefangenschaft, wurde aber bald entlassen und konnte im Deutschland der Nachkriegszeit unbehelligt seiner Arbeit als Anwalt nachgehen. 1976 starb er dann im Kreis seiner Familie, ohne sich je von seiner Nazi-Vergangenheit distanziert zu haben.

Anders als der Richter selbst setzten sich dessen Kinder und Schwiegerkinder kritisch mit dessen Nazi-Erbe auseinander. In einem viel beachteten Nachruf wählten sie genau jene Zeilen aus, die Bonhoeffer in jenen Winterabenden im Gefängnis niederschrieb. Die Macht der Nacht muss den guten Mächten weichen. Es ist die Gewissheit der Gottesnähe und «der Welt, die unsichtbar sich um uns weitet», die Wärme und Helligkeit, Trost und Geborgenheit zu spenden vermag. «Gott ist mit uns am Abend und am Morgen, und ganz gewiss an jedem neuen Tag.»

Christine Schliesser ist Studienleiterin am Zentrum für Glaube und Gesellschaft der Universität Freiburg.

Agenda

Samstag, 4. November
Flamatt

• Sammlung von Lebensmitteln und Hygieneprodukten. Cartons du Coeur Sense. Coop 7.30–15.30 Uhr und Migros 8–16 Uhr. www.cartonsducoeur-sense.ch

Kerzers

• Unterhaltungsabend Trachtengruppe Kerzers. Kinder- und Jugendtanzgruppe Trachtenkapelle Hutätä. Theater: «Willkomme z Unterknofflige». Gastgruppe:

Freiburger Nachrichten

Herausgeber und Verlag:
Freiburger Nachrichten AG
Avenue de Tivoli 3, Postfach 256
1701 Freiburg
Tel. 026 347 30 00
inserate@freiburger-nachrichten.ch
abo@freiburger-nachrichten.ch

Direktor:
Christoph Nussbaumer

Alle Rechte vorbehalten. Jede Verwendung der redaktionellen Inhalte (insbesondere deren Vervielfältigung, Verbreitung, Speicherung und Bearbeitung) bedarf der schriftlichen Zustimmung durch die Herausgeberin. Die in dieser Zeitung publizierten Inserate dürfen von Dritten weder ganz noch teilweise kopiert, bearbeitet oder sonstwie verwertet werden. Die Herausgeberin und die Inserenten untersagen ausdrücklich die Übernahme auf Online-Dienste durch Dritte. Jeder Verstoß wird von der Herausgeberin rechtlich verfolgt. Die in dieser Zeitung enthaltenen überregionalen Seiten Schweiz, Wirtschaft, Ausland und Letzte werden bei Tamedia eingekauft.

Les Coraules de Bulle. Seelandhalle. 20 Uhr.

St. Antoni

• Tanzabend mit der Partyband Die Zulgtaler. Volkstanzgruppe Freiburg. Restaurant Senslerhof. 20 Uhr.

Tafers

• Festival im Näubü. «Hakuna Matana – vielseitiges Dinner Musical». Wier Seisler. Gasthof St. Martin. 19 Uhr.
• Im Rahmen der Ausstellung «Trachte»: Die Musikgesellschaft Düdingen präsentiert die Zipfelmützentracht und spielt um 14.30 Uhr ein Ständchen. Sensler Museum.

Le Mouret

• Tanz. Tanzpalast Le Pafuet. 20 Uhr.

Sonntag, 5. November
Freiburg

• Führung durch die Ausstellung «Erde am Limit». Naturhistorisches Museum. 16.30–17.15 Uhr.

Plaffeien

• Grundkurs Tanzen für Jung und Alt. Restaurant Hirschen Gastro-Pub. 16.30–18 Uhr.

Montag, 6. November
Düdingen

• «Reiseerinnerungen an Yukon/Alaska», Vortrag. Kurt Bissig. Forum für das Alter Düdingen. Begegnungszentrum. 14 Uhr.

grau-gelbes Pferd	histor. spanische Flotte	Problembehebung			moderne Hose	unbekümmert	dafür, für	Laubbaum mit weißem Stamm		ital. Schriftsteller, † 2016	12	Tretboot
13					großes Vorratslager							
					Großstadt in Bolivien					Stadtteile von Minderheiten		Autokz. Kanton Glarus
	„Prag“ in der Landessprache	Fremdwortteil: hinein						rohrartiger Gegenstand		witzige Filmszene		
					brüske Absage		Auf-rührer, Aufsländischer					
	vorausgesetzt, sofern	Stuntman		folglich, deshalb				japanischer Politiker, † 1909				Hirschkuh
	Ort im Berner Oberland									poetisch: Jahre		kleiner Einschnitt, Scharfe
	altes Maß des Luftdrucks	Sportanzug (Abk.)		Bundesamt für Statistik			Hochgebirgspflanze			Kurzform von Lokomotive		
					Frauenname		ausgesucht, exquisit					14
	Gehalt, Lohn			Fluss zum Genfersee				Autokz. Kanton Appenzell Ausserrh.		Kfz-K. Rendsburg		
							Sinfonie Beethovens		Lehrling (Kw.)			
					span.: Gebirgskette		kalter Niederschlag					6
	weiblicher Artikel	den Gottesdienst betreff.										
	Herausgabe von Büchern											11
							Gemeinde im Emmental (BE)			Hautfarbe		
	Streitmacht	buddh. Schriftsprache		Blasinstrument		zu den Akten (ad ...)						
	Bildnis von einer Person											5
	arabischer Sackmantel					deutsche Vorsilbe		Roman von King (engl.)				
												1
	Absonderungsorgan					elektrischer Leuchtkörper						8
								Fachhochschule (eh. Abk.)				

Lösungswort: **HANDELSABKOMMEN**

Tageschronik

Samstag, 4. November

(308. Tag, 44. Woche des Jahres)

Tierkreiszeichen: Skorpion
Namenstag: Karla, Charles

Ein Blick zurück:
- Vor 15 Jahren (2008) wurde Barack Obama zum US-Präsidenten gewählt.
- Vor 75 Jahren (1948) wurde die Schweizer Schauspielerin und Kabarettistin Birgit Steinegger in Bern geboren («Total Birgit»).

Sonntag, 5. November

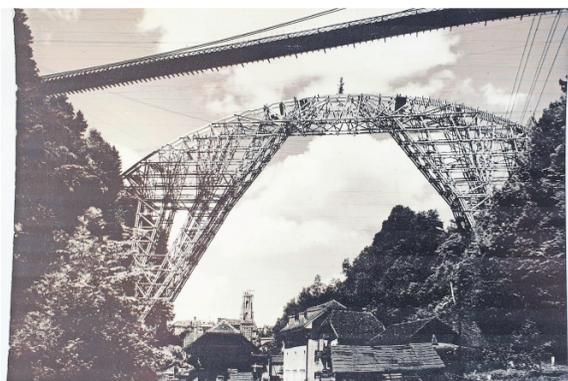
(309. Tag, 44. Woche des Jahres)

Tierkreiszeichen: Skorpion
Namenstag: Emmerich, Hardy

Ein Blick zurück:
- Vor 25 Jahren (1998) starb die deutsche Schauspielerin Anna Henkel-Grönemeyer (geb. 1953). Ihr Mann Herbert Grönemeyer widmete ihr posthum den Song «Der Weg».

Notfall

Ärzte:
Bereitschaftsdienst für nicht lebensbedrohliche Notfälle: Einheitliche Telefonnummer für alle Bezirke bei Abwesenheit des Hausarztes: 0800 170 171
Amt Laupen: (Frauenkappelen, Laupen, Mühleberg, Neueneegg, Thörishaus): 0900 57 67 47 (Medphone)
Stadt und Umgebung: Notfalldienst Tag und Nacht bei Abwesenheit des Hausarztes: 0800 170 171
Hotline 24/24 für Eltern kranker Kinder (Medi24/Freiburger Spital HFR): 0900 268 001 (2.99 Fr./Min. – max. 30 Fr./Anruf)
Apotheken: 0900 146 146 (Fr. 2.–/Min.)
Zahnarzt: 0848 14 14 14
Chiropraktiker: Sa./So. und Feiertage: 9–12 Uhr: 079 626 55 54
Ambulanz: Sanitätsnotruf: 144
Spitäler:
Freiburg: 026 306 30 00 (Mo. bis So. 24/24)
Tafers: 026 306 60 00 (Mo. bis Fr., 8 bis 17 Uhr, Wochenende und Feiertage geschlossen)
Meyriez-Murten: 026 306 71 10 (Mo. bis Fr. 8–20 Uhr, Wochenende und Feiertage 9–19 Uhr)
Psychiatrie: FNPG/RF5M Villars-sur-Gläne: 026 308 08 08
Tierärzte: für alle Bezirke: Telefonbeantworter Ihres Tierarztes
Kantonspolizei: Notruf: 117, Permanenz: 026 347 01 17
Oberämter:
Saane: 026 305 22 20
Sense: 026 305 74 34
See: 026 305 90 70
Dargebotene Hand: 143



Leserfoto

FREIBURG Aus der Fotosammlung von Bernadette Piller stammt dieses Bild vom Bau der neuen Galterenbrücke (um 1960). Im Vordergrund erkenne man noch die alte Hängebrücke zwischen Bürglen und Schönberg (eingeweiht 1840). *vau*



Leserfoto

RECHTHALTEN Mitte Oktober sandte FN-Leserin Madlen Brünisholz dieses historische Foto ein. Sie habe es in dem Haus in Rechthalten gefunden, das sie nun bewohne. «Das Foto müsste circa um das Jahr 1940 entstanden und von einer Familie Stadelmann oder Brügger bewohnt worden sein», schreibt Madlen Brünisholz. *vau*

Leserfoto

Wer hat etwas Schönes geknipst?

Die FN veröffentlichen auf der Forum-Seite gerne Leserbilder. Wenn Sie von nicht alltäglichen Ereignissen und Situationen ein Foto gemacht haben, dann lassen Sie es uns zukommen. Auch historische Aufnahmen, mindestens 50 Jahre alt, sind willkommen. Über die Publikation entscheidet die Redaktion in eigener Kompetenz. *im*
redaktion@freiburger-nachrichten.ch